

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 50, 11. Dezember 2020
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



Adventsstimmung aus dem Musikschulhaus

In diesem Jahr tragen Schüler/innen der Musikschule Adventsstimmung der etwas anderen Art in die Gemeinde hinaus – anstelle von weihnächtlichen Klängen lassen sie die Fenster des Musikschulhauses in hellen und warmen Farben erstrahlen.

Coronabedingt konnten unsere traditionellen Musikveranstaltungen gegen Ende des Jahres nicht stattfinden, was wir sehr bedauern. Auch die alternativ geplanten Kon-

zertaktivitäten fielen leider den verschärften Corona-Massnahmen Ende Oktober zum Opfer. Umso mehr freut es uns, dass einige der Musikschüler/innen mit grossem kreativem Einsatz das Musikschulhaus so schön dekoriert haben. Wir sind zuversichtlich, im kommenden Jahr wieder vermehrt gemeinsam Musizieren zu können, was wir neben dem wertvollen Einzelunterricht als wichtigen Bestandteil musikalischer Bildung betrachten.

Auch wenn dieses kleine Virus unseren Musikbetrieb in den letzten Monaten ziemlich durcheinandergewirbelt hat und ungewohnte, ja nie für möglich gehaltene Formen des Musikunterrichts forderte, sprich Fernunterricht, sind viele Musikschüler/innen der Musikschule treu geblieben. Das schätzen wir ausserordentlich. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle für dieses Vertrauen danken und allen frohe und erholsame Festtage wünschen.

Musikschule Egnach

«Mit schönen Gedanken den Tag beginnen»
inspirierende Botschaften – zum Lesen, Weiterverschenken und Gernhaben

Zauberhafte Geschenke

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes



Frischgeschnittene Christbäume

vom Bio - Hof
aus eigener Kultur

Verkauf ab 14. Dezember

täglich bis 18.30 Uhr
Sonntag bis 16 Uhr

bei Fam. Nagel im Rank Winden
Telefon 071 477 10 05

DUSCH WC
MEHR KOMFORT
MEHR HYGIENE



WASSER. BAD. ENERGIE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

H Hechelmann
Schreinerei

KÜCHE.
BÄDER.
MÖBEL.
SCHRÄNKE.
TÜREN.

Wir schaffen
Räume mit
Leidenschaft.

Jetzt
unverbindliche
Beratung
vereinbaren



50
JAHRE

Mehr Inspirationen finden Sie auf www.hechelmann.ch

Samichlaus tröstet die Sänger

Samstagabend. Judith, Reto und Enkelin Jael haben uns die Einkäufe gebracht, die sie für uns getätigt haben. Man sitzt noch ein wenig am Tisch bei einem Apéro und tauscht sich aus. Da klingelt die Hausglocke. Durch die kleinen Fenster neben der Haustür sehen wir Rotes und Weisses, das wie die Montur des Nikolaus aussieht.

Und wirklich, zwei Meter vor der Tür steht er im roten Gewand, bei ihm der Schmutzli in dunkler Pelerine, Rute und Sack in der Hand. Die Überraschung ist gewaltig. «Guten Abend, wir kommen heute Abend zu euch Erwachsenen, zu dir, Susanne und Hansjörg.»

Unglaublich! Wer oder was hat uns diesen Besuch beschert? Der Weissbärtige sagt: «Erinnert ihr euch, was heute wegen Corona nicht stattfinden kann? Vom Männerchor. Richtig, der Klausabend. Wir Sänger des 1. und des 2. Tenors hatten den Auftrag, den traditionellen Klausabend zu gestalten. Wir wollten ihm im grossen Jubiläumsjahr einen besonders festlichen Rahmen geben. Dass Corona ihn wie alle anderen geplanten schönen Jubiläumsanlässe verhindert, tut jetzt uns und euch allen weh. Darum haben wir beschlossen, an diesem Abend bei allen Sängerkollegen den Samichlaus vorbeizuschicken, um sie zu trösten und zu beschenken.» Unterdessen steht die ganze Familie unter der Tür. Der Samichlaus kann die kleine Jael zum Aufsagen ihres Sprüchlis bewegen. Den «Richtigen» erwartet sie erst morgen, aber die Hauptprobe gelingt. Der Schmutzli überreicht uns den mit Köstlichkeiten aus dem Klausenland prall gefüllten Sack und verabschiedet sich mit seinem Chef. Nach erster Sprachlosigkeit geben wir uns der Freude über die Riesenüberraschung hin, die uns soeben beschert wurde. Im Handy klingelt vom Whatsapp-Chat ununterbrochen. Alle Sänger und ihre Familien sind begeistert und danken ihren Kollegen fast überschwenglich.

«Es hat so gutgetan», sprach einer wohl allen aus dem Herzen.

Auch uns... *Familien Häberli und Sproll, Schochenhaus und Wilen*

Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie:

- Letzte Lokiausgabe vor der Winterpause: Freitag, 18.12.2020
- Erste Lokiausgabe nach der Winterpause: Freitag, 08.01.2021
- Vom 19.12.2020–07.01.2021 befindet sich der Loki in der Winterpause.

Gemeindekanzlei

RAIFFEISEN
casa

Tag der offenen Tür
Samstag, 23. Jan. 21, 10 - 12 Uhr

4.5-Zimmer-Einfamilienhaus
Schochenhausstr. 3, 9315 Neukirch
Kaufpreis: ab CHF 750'000.-
Voranmeldung erforderlich

Julia Grossschädl
052 728 60 28
julia.grossschaedl@raiffeisen.ch



Christbaumverkauf ab Hof

Markus und Regula Gsell
Balgen 6, 9315 Winden

Zusätzliche Massnahmen Kanton Thurgau – «Corona»

Im Kanton Thurgau sind die Corona-Fallzahlen in den vergangenen Wochen wieder gestiegen. Die Spitäler sind stark mit der Pflege von Covid-Patientinnen und -Patienten gefordert. Deshalb hat die Thurgauer Regierung zusätzliche sechs Massnahmen beschlossen. Die Massnahmen traten am Mittwoch, 9. Dezember, 00.00 Uhr, in Kraft und sind bis am Mittwoch, 23. Dezember, 24.00 Uhr, befristet.

- Für Restaurations-, Bar- und Clubbetriebe, inklusive Take-away-Betriebe, Verkaufsstellen für Getränke und Speisen (insbesondere auch an Bahnhöfen und Tankstellen) und Lieferdienste, wird die Sperrstunde von 22.00 bis 06.00 Uhr festgelegt. Pro Tisch dürfen die vier Personen einer Gästegruppe aus höchstens zwei verschiedenen Haushalten stammen. Die Kontaktdaten müssen von mindestens einem Gast pro Gästegruppe erhebt werden.
- Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen sind verboten. Vorbehalten bleiben:
 - Ausübung der politischen Rechte nach Art. 6c und Art. 8 Abs. 2 Covid-19-Verordnung
 - Gottesdienste und Beerdigungen, für die weiterhin die vom Bund angeordnete Obergrenze von 50 Personen gilt
 - Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mitwirken, und Personen, die bei der Durchführung der Veranstaltung mithelfen
 - Bildungsbereich nach Art. 6d Covid-19-Verordnung
- Sport- und kulturelle Aktivitäten (Proben, Auftritte) im nichtprofessionellen Bereich mit mehr als 10 Personen sind verboten

(ausgenommen Jugendliche vor ihrem 16. Geburtstag). Für Gesangsgruppen im nichtprofessionellen Bereich und ausserhalb des Familienkreises ist die Durchführung von Proben und Aufführungen ganz verboten.

- An Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis (private Veranstaltungen), die nicht in öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Betrieben stattfinden, dürfen maximal 10 Personen aus höchstens zwei verschiedenen Haushalten teilnehmen.
- Menschenansammlungen mit mehr als 10 Personen im öffentlichen Raum sind verboten.
- Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sorgen dafür, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Arbeitsverpflichtungen so weit als möglich von zu Hause aus erfüllen. Sie treffen zu diesem Zweck die geeigneten organisatorischen und technischen Massnahmen.

Die Gemeinde Egnach bittet die Bevölkerung, nur in ausserordentlich dringenden, zeitlich nicht verschiebbaren Fällen die Schalter der Gemeindeverwaltung aufzusuchen. Viele Angelegenheiten können Sie telefonisch, per E-Mail oder zu einem späteren Zeitpunkt regeln. Die Kontaktdaten der einzelnen Abteilungen finden Sie auf unserer Website www.egnach.ch oder Sie wenden sich an unsere Hauptnummer 071 474 77 66 oder per Mail an info@egnach.ch.

Die Gemeinde Egnach appelliert an die Bevölkerung, die Massnahmen einzuhalten. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und danken für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Egnach

Kehrichtabfuhr ab 2021 neu am Mittwoch

Liebe Egnacherinnen und Egnacher

Aufgrund des zunehmenden Ausbaus des Unterflurcontainernetzes, fällt im konventionellen Sammeldienst immer mehr Menge weg, weshalb der Verband KVA Thurgau nur noch mit sechs Losen sammeln wird. Dies hat zur Folge, dass einzelne Gemein-

den, darunter auch die Gemeinde Egnach, einen neuen Sammeltag erhalten. Neu findet die Kehrichtsammlung jeweils am Mittwoch, erstmals am 6. Januar 2021 statt. Am 31. Dezember 2020 fällt die Sammlung weg (kein Ersatztag).

Gemeindeverwaltung

Kirchgemeinden

Evangelisch-Egnach

Freitag, 11. Dezember

19.00 Uhr Adventsandacht in der Kirche, Pfrn. Simone Dors

3. Advent, 13. Dezember

09.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerrit Saamer, musikal. Begleitung Regula von Toszeghi (Violine) und Daniel Stöckli (Orgel)
Fahrdienst:
Peter Stäheli, Tel. 071 477 11 78

Freitag, 18. Dezember

19.00 Uhr Adventsandacht in der Kirche, Pfrn. Simone Dors

Anmeldungen für die Gottesdienste an Weihnachten 24. und 25. Dezember unter Telefon 071 477 13 29 (Pfarramt) oder sekretariat@kirche-egnach.ch
Bitte Name, Datum, Uhrzeit und Telefonnummer angeben.

Bestellte Kalender «Täglich mit Gott» für 2021 können nach den Gottesdiensten im Dezember abgeholt werden.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch-Steinebrunn

Freitag, 11. Dezember

18.00 Uhr Bussfeier mit Eucharistiefeier
Jahrzeit Peter Bischof, Bernhard Bischof-Rosenberg

Sonntag, 13. Dezember

3. Adventssonntag, Gaudete

Kollekte SOS Kinderdorf
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit besinnlichen und fröhlichen Querflötenklängen

Dienstag, 15. Dezember

06.30 Uhr Roratefeier mit Eucharistiefeier
Das gemeinsame Morgenessen danach muss leider abgesagt werden.

Bitte melden Sie sich für alle Gottesdienste vom 24. Dezember bis 2. Januar an!

Anmeldungen per Mail oder per Telefon ans kath. Pfarreisekretariat.

www.kath-steinebrunn.ch

Telefonbetrug kennt keine Grenzen

Betrugsfälle am Telefon nehmen zu. Dabei werden die Betrüger immer dreister. Sie geben sich als Verwandte oder Bekannte aus, manchmal sogar als Polizistinnen oder Polizisten, und versuchen mit verwirrenden und beängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit ihr Geld.

Der Begriff «Enkeltrick» ist zwar inzwischen in aller Munde, doch ein Betrüger am Telefon muss sich nicht zwingend als «Enkel» ausgeben: Oft gibt er vor, irgendeine andere Verwandte oder bekannte Person zu sein.

Der grösste Irrglaube:

«Mir kann so etwas nicht passieren.»

Soziale Verantwortung, Hilfsbereitschaft und der Glaube an das Gute im Menschen sind sicher gute Eigenschaften, doch leider auch solche, die besonders anfällig machen für Trickbetrug: Denn es werden nicht nur die naiven, weltfremden oder dementen Menschen zu Opfern, sondern gerade auch solche, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Betrüger bauen innerhalb kurzer Zeit grossen psychischen

Druck auf und lösen ein Gefühl der Verpflichtung zur Hilfeleistung aus. Unterschätzen Sie niemals die Macht der Manipulation!

Vorsicht vor falschen Polizisten und echt aussehenden Telefonnummern

Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie anruft und dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann müssen bei Ihnen sofort alle Alarmglocken klingeln! Denn mit dem Ausfragen Ihrer Bankguthaben versuchen die Täter, sich ein Bild darüber zu machen, ob Sie ein lohnendes Ziel sind. Verhindern Sie den Betrugsversuch, indem Sie das Gespräch sofort beenden. Lassen Sie sich bitte nicht durch die Telefonanzeige in die Irre führen. Es ist heute technisch einfach möglich, eine beliebige Telefonnummer auf ihrem Display erscheinen zu lassen.

Schützen Sie sich und andere vor Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand

anruft und raten lässt, wer am Telefon ist. Stellen Sie Kontrollfragen, die fremde Personen nicht beantworten können, z. B. «Wann habe ich Geburtstag?» oder «Wie heisst meine Schwester?».

- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- Geben Sie keine persönlichen Daten, Finanzinformationen oder Passwortangaben an vermeintliche Behörden, die Sie unaufgefordert anrufen.
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person!
- Vorsicht vor falschen Polizisten: Fragen Sie über die Notrufnummer 117 nach, ob es diesen Polizisten tatsächlich gibt.

Kantonspolizei Thurgau

Aktion!

Shorley 1,5 Liter PET

Nur für kurze Zeit!
11.-19. Dez. 2020
Facebook.com/getraenkemarktaron

SHORLEY 50cl
60% Apfelsaft
40% natürliches Mineralwasser der Quelle Passuggen
kohlensäurehaltig, pasteurisiert

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Urnenabstimmung vom 17. Januar 2021

Wie bereits im «Loki» bekannt gegeben, wird am 17. Januar 2021 eine Urnenabstimmung durchgeführt. An dieser Abstimmung wird über das Budget 2021, die Rechnung 2019 sowie drei Einbürgerungsgesuche befunden. Der Gemeinderat hat dafür einen Bericht verabschiedet, da infolge abgesagter Gemeindeversammlung keine mündlichen Erläuterungen abgegeben werden können. Dieser Bericht wird im Lokalanzeiger vom 18. Dezember 2020 veröffentlicht. Die Abstimmungsunterlagen mit Stimmrechtsausweis und Stimmzetteln werden rechtzeitig noch vor Weihnachten zugestellt. Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 392'000 Franken. Weiter wird über ein ausgeglichenes Budget bei einem durchschnittlichen Gemeindesteuerfuss von 57 Prozent gerechnet.

Weiter hat der Gemeinderat:

- das Reglement für die «Bemessung der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe» revidiert und per 1. Januar 2021 in Rechtskraft gesetzt.
- die Brückentage für das Jahr 2021 festgelegt. An diesen Tagen im 2021 bleiben die Gemeindeverwaltung und der Werkhof geschlossen: Brückentag nach Auffahrt

am 14. Mai und fünf Brückentage zwischen Weihnachten und Neujahr vom 27. – 31. Dezember 2021. Die Zeiten werden vor- und nachgeholt.

- auf Einladung der Volksschulgemeinde am Austausch mit der Schulbehörde teilgenommen. Der jährliche Austausch der beiden Behörden ist sehr wertvoll und konstruktiv und fördert den guten Kontakt. Es zeigt sich, dass sehr gut zusammengearbeitet wird und ein kollegiales Einvernehmen herrscht. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Schulbehörde für die Einladung.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen:

- vom Agglomerationsprogramm der Agglo St. Gallen-Bodensee, 4. Generation
- von den Trinkwasserproben für die Wasserversorgung Egnach vom 11. November – es gibt nichts zu beanstanden.
- vom Bericht der Pilzkontrollstelle Arbon. Im 2020 wurden 17 Kontrollen von Pilzsammler/innen aus Egnach durchgeführt.
- von der Mitfinanzierungszusage des Departements für Inneres und Volkswirtschaft an die Bushaltestelle Steinebrunn mit 70 %, maximal 52'500 Franken.
- von der Auszahlung des Förderbeitrages an die Gesamtsanierung des Gemeindehauses nach Minergie von 47'160 Franken.

Gemeinderat

Ohne Vernetzung keine Versorgung – Palliative-Forum Region Romanshorn

Unter Palliativer Betreuung versteht man die ganzheitliche und umfassende Pflege, Begleitung und Betreuung von Menschen mit einer lebensbedrohlichen, unheilbaren Krankheit. Palliative Betreuung soll den Betroffenen bis zuletzt eine möglichst hohe Lebensqualität ermöglichen.

Das Palliative-Forum Region Romanshorn setzt sich für die Entwicklung und Verankerung von Palliative Care in unseren Gemeinden ein. Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität rechtzeitig, umfassend und unkompliziert für Betroffene und deren Familien auf ihrem letzten Lebensweg zu erreichen. 2017 wurde das Palliative Forum

Region Romanshorn gegründet. Dieses setzt sich für die Entwicklung und Verankerung von Palliative Care in den Gemeinden Romanshorn, Salmsach, Egnach, Kesswil, Uttwil und Dozwil unter Einbezug aller Netzwerkpartner ein.

Seit der Gründung wurde das Forum durch die Gemeinderätin Marina Bruggmann geleitet. Ab Januar 2021 wird diese Aufgabe Meret Engel, Pfarrerin der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, übernehmen. Ansprechperson bleibt weiterhin Marina Bruggmann, Geschäftsführerin Hospizdienst Thurgau.

*Kerngruppe Palliative-Forum
Region Romanshorn*

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag, 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag, 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Dienstag, 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, Samstag, 09.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr, Weihnachtshock.

FDP Egnach: Samstag, 12. Dezember, 10.00 bis 11.30 Uhr, FDP-PolitTisch, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

MidnightSports Egnach: Samstag, 12. Dezember, 20.00–23.00 Uhr, Sporthalle Neukirch (Hallenschuhe mitbringen). Für Jugendliche ab Oberstufe **bis 16 Jahre**. Eintritt frei.

Gesundheitsturnen: Donnerstags, 19.30 Uhr. Turnhalle Egnach. Eigene Matte oder Badetuch, Overball/ Tennisball mitnehmen. Wir tragen Masken.

Landfrauen Egnach: Der Landfrauentag vom 13. Januar ist abgesagt.



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 11.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, inserate@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier

Recycling, 100 % Altpapier



«Dinner for two» – Genuss für zwei

15 der führenden Restaurants im Raum Bodensee/St. Gallen spannen im Büchlein «Dinner for two» zusammen und bieten unvergessliche Abendessen zu zweit. Feinschmecker lernen neue Gastrobetriebe der Region und deren vielfältige Küche kennen. Dabei lässt sich beim Geniessen erst noch sparen, denn jeweils einer von zwei Hauptgängen wird gratis serviert. So funktioniert's: Bei der Reservation auf das «Dinner for two»-Angebot hinweisen und vor Ort das Büchlein vorweisen. Beide Personen bestellen je einen Hauptgang nach Wahl. Der günstigere von beiden ist gratis. Das Büchlein ist vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 gültig und das perfekte Geschenk für Geniesser.

Hier ist «Dinner for two» erhältlich

Die limitierte Auflage ist auf www.dinner-for-two.ch zum Preis von CHF 74.– erhältlich und hat einen Gegenwert von rund CHF 700.–.

Teilnehmende Gastrobetriebe:

Amriswil: Olivers Restaurant; **Romanshorn:** Restaurant Panem; **Arbon:** Restau-



rants Seegarten, Römerhof und Michela's Ilge; **Tübach:** Wirtschaft zum Löwen; **Rorschach:** Hafenbuffet Rorschach; **Goldach:** Restaurant Enjoy; **Grub:** Wirtschaft Rossbüchel; **Heiden:** Restaurant Thai-Ambiente; **Rehetobel:** Wirtschaft zum Bären «Urwaldhaus»; **St. Gallen:** Restaurants Corso und Acquarello; **Teufen:** Restaurant Anker; **Bühler:** Landgasthof Sternen

Leser-Wettbewerb

Der «Seeblick» verlost 5x1 «Dinner for two»-Büchlein.

Senden Sie bis am 24.12.2020 eine E-Mail mit dem Betreff «Dinner for two» an die Redaktion loki@egnach.ch. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Januar persönlich benachrichtigt.

Ströbele Kommunikation

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 23. November 2020 durch die Baukommission

- Von Niederhäusern Claudia und Thomas, Egnacherstrasse 57, 9320 Frasnacht – Sanierung Wohnhaus, Scheune und Waschhaus, Glausenhaus 3/3a, 9315 Neukirch
- Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch – Totaldekontamination Kehrrechtdeponie, Am Wilerbach, 9322 Egnach
- Stacher Bruno, Kuglersgreut 4, 9315 Neukirch – Rückbau Pferdestall, Anbau Holzschnitzellager, Kuglersgreut 4a, 9315 Neukirch
- Benz Michael und Barbara, Arbonerstrasse 40b, 9315 Neukirch – Ersatz Ölheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe, Arbonerstrasse 40b, 9315 Neukirch
- Koch Barbara, Romanshorneerstrasse 99, 9322 Egnach – Neubau Gewächshaus (Pavillon), Romanshorneerstrasse 99, 9322 Egnach

Baukommission

Leserbrief

Zu hohe Nettoverschuldung; Nein zum Budget 2021 ff

Schon am 20.11.2020 monierte ein Leserbrief, dass die Finanzen – und somit das Budget der beiden Gemeinden (Volksschule und Politische-) exponiert hohe Eckzahlen aufweisen und dass somit kein Pulver mehr für die Kanonen vorhanden ist. Die Rechnungslegung habe ich mit Thurgauern besprochen, von denen ich weiss, dass sie infolge ihrer beruflichen Tätigkeit solche komplexen Zusammenhänge analysieren können – zudem stehen umfangreiche Vergleichszahlen b. Statistischen Amt Kt. TG online zVg. Fazit: Das Pulver ist tatsächlich verschossen und die beiden Gemeinden sind finanziell voneinander abhängig! Es ist nur noch Geld vorhanden fürs Nötigste. Keine gute Ausgangslage für zukünftige Behördenmitglieder und uns Egnacher. Beide Gemeinden zusammen haben grenzüberschreitend zu viel investiert und vorher zuwenig Reserven angehäuft (tiefere Steuersätze ziehen gute Steuerzahler an – hohe vertreiben diese...)

Ich lege (nicht nur ich) 2 x ein Nein zum Budget beider Gemeinden in die Urne, was mir eigentlich unangenehm ist. Nur so wird unsere Exekutive gezwungen, aufzuzeigen, wie diese Nettoverschuldung gebrochen und der Steuerfuss gesenkt werden kann. Unsere Behörde muss uns aufzeigen, wie sich die Rechnungen auf einer Zeitschiene

von 10 Jahren bessert und der Steuerfuss auf ein Mittelmass gedrückt werden kann. Ich wette, hätten unsere Behörden die Aussicht auf diese Nettoverschuldung vor einigen Jahren schon aufgezeigt, Egnach hätte bei den Investitionen mehr Zurückhaltung geübt. Wir wurden in den Einheitsbrei-Botschaften und bei medienwirksamen Kommentaren mit «es gibt keinen Grund zur Panik», Floskeln geimpft – Egnach wurde so quasi mit 120 km/h in die Nebelwand gestossen!

Die aktuelle Senkung des Steuerfusses bei der Schulgemeinde ist nur dank erhöhter Ausgleichszahlungen des Kantons möglich (schon das sollte uns zu denken geben!) – zudem sind 5 Steuerprozente nicht spürbar – effektiv wird die Steuerrechnung bei ca. 293 % nur um eff. 1,7 % gesenkt, das ist im besten Fall Kosmetik.

PS: Ich schiebe keine Panik – ich diskutiere hier über mehr Transparenz, gesunde Finanzen der öffentlichen Hand und Reserven für schlimmere Zeiten – so einfach ist das! Als Exekutive der Gemeinden hätte ich Bedenken, meinen Nachfolgern diese Bilanz zu übergeben und vor allem ohne nachhaltigen Plan in die Zukunft.

Lassen Sie sich über die Festtage nichts zu Schulden kommen....

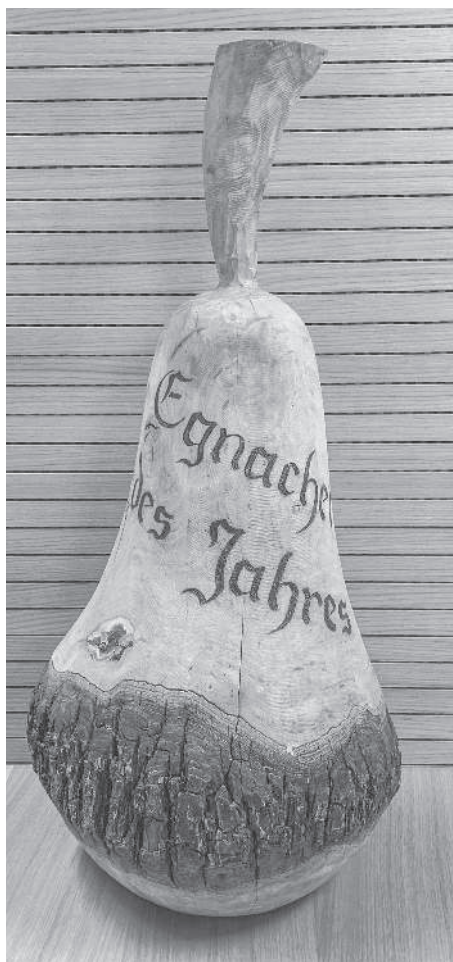
Urs Rickenbach, Egnach

«Spieglein, Spieglein an der Wand...

...wer ist der Egnacher/in des Jahres in unserem Land?»

Jedes Jahr hat die Kulturkommission die «schwierige» Aufgabe, den Egnacher/die Egnacherin des Jahres zu wählen. Schwierig in diesem Sinne, weil jeweils erfreulich viele Nominationen eingehen und zahlreiche Personen den Titel verdienen würden. Täglich werden freiwillige Arbeiten geleistet und Tätigkeiten ausgeführt, die das gemeinschaftliche Zusammenleben bereichern und angenehmer machen. Dafür bedankt sich die Politische Gemeinde herzlich. Dennoch kann natürlich nur eine Person Egnacher/Egnacherin des Jahres werden. Nach reiflicher Überlegung und Abwägung konnte die Kulturkommission einen Wahlentscheid fällen. Da das Neujahrskonzert mit der traditionellen Ehrung leider coronabedingt abgesagt werden musste, wird die Kommission die Ehrung in einer anderen Form durchführen. Sie fragen sich bestimmt, wer nun der Egnacher oder die Egnacherin des Jahres 2020 ist. Lassen Sie sich überraschen und erfahren Sie die Auflösung im Lokalanzeiger vom 8. Januar 2021.

Kulturkommission



CSI-Mahnwache für bedrängte und verfolgte Christen

Am Donnerstag, 17. Dezember, von 18.00–18.30 Uhr finden in über 30 Schweizer Städten Mahnwachen statt aus Solidarität für die Glaubensverfolgten.

Zusammen mit Lokalverantwortlichen ruft Christian Solidarity International auf, daran teilzunehmen. Leider nimmt die Verfolgung von Christen zu. Hochgefährdet sind sie in Afghanistan, Pakistan, Iran, Syrien, Libyen, Eritrea, Sudan und Jemen. Viele sitzen im Gefängnis, werden gefoltert oder getötet. In zahlreichen weiteren Ländern in Afrika und Asien werden sie stark unterdrückt. Die Mahnwache will ein Zeichen setzen, dass wir sie nicht vergessen und uns wo immer mög-

lich für sie einsetzen. Das gilt auch für Menschen mit einer anderen Religion, die deswegen verfolgt werden.

Die Mahnwache wird gemäss den Corona-Regeln durchgeführt. Man trägt eine Maske und notiert die Personalien. Die Organisatorin Doris Günter wird Lichtertüten bereit halten und Plakate, die man umhängen darf. Im Anschluss an ihre Begrüssung folgen stille Gebete. Passanten dürfen Flyer mit Informationen mitnehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen. Die Mahnwache beginnt **um 18.00 Uhr in Romanshorn auf dem Platz vor dem Bodankomplex.**

Doris Günter, Winden



Filmprogramm

Im Kanton Thurgau ist neu die maximal erlaubte Besucherzahl für Veranstaltungen auf 10 Personen gesenkt worden.

Das gilt auch für Kinovorstellungen. Die Regelung ist zwar streng, trotzdem macht das Kino Roxy weiterhin Kino – für unbeschwerte Stunden, zum Träumen, Nachdenken und mehr...

Zürcher Tagebuch – was liegt in der Luft?

Freitag, 11. Dezember um 20.15 Uhr;
Samstag, 19. Dezember um 20.15 Uhr
Von Stefan Haupt | Dialekt | ab 6 | 100 Min.

Die Zauberlaterne – für 6- bis 12-jährige Kinder

Samstag, 12. Dezember um 10.15 Uhr
Es ist zu deinem Besten – drei verzweifelte Väter
Samstag, 12. Dezember um 20.15 Uhr;
Sonntag, 13. Dezember um 17 Uhr
Von Marc Rothmund | D | ab 12 | 91 Min.

Zwei Leinwandhelden – verschoben auf 2021!

Der Gröffelo – und andere Monstergeschichten

Sonntag, 22. November um 14 Uhr

Rita die kleine Hexe | Der Gröffelo |
Das Gröffelokind

Animation | 3 Kurzfilme | Deutsch | ab 3 | total 61 Min.

Kühe auf dem Dach – einer Tessiner Alp

Dienstag, 15. Dezember um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 23. Dezember um 19.30 Uhr
Von Aldo Gugolz | Dialekt | ab 16 | 80 Min.

Kiss Me Kosher – Culture-Clash der Liebe

Mittwoch, 16. Dezember um 17 Uhr
Filmtipp der Roxy-Teenies | Deutsch
Dienstag, 22. Dezember um 19.30 Uhr | OV d;
Mittwoch, 30. Dezember um 19.30 Uhr | OV d
Von Shirel Peleg | D und OV d | ab 12 | 101 Min.

Männer im Ring – die Landsgemeinde

Mittwoch, 16. Dezember um 19.30 Uhr
Von Erich Langjahr | Dialekt | ab 10 | 76 Min.
Mit einem Grusswort von Vreni Schawalder, erste Regierungsrätin im Kanton Thurgau.

Weiter im Programm:

El robo del siglo | 18. Dezember und 2. Januar | 20.15 Uhr
Yakari | 20. Dezember | 14 Uhr
Elise und das vergessene Weihnachtsfest |
24. Dezember | 14 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Gottesdienste an Weihnachten mit Anmeldung

Wegen der Corona-Massnahmen dürfen zurzeit nur 50 Personen einen Gottesdienst besuchen. Um möglichst vielen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern einen Gottesdienstbesuch an Weihnachten zu ermöglichen, bietet die Kirchgemeinde einige zusätzliche Gottesdienste an. Um niemanden vor der Kirche abweisen zu müssen, wird gebeten, sich für die Gottesdienste am 24. und 25. anzumelden.

Diese Möglichkeiten haben Sie, um sich für die Gottesdienste anzumelden: In der Kirche liegen im Advent Listen auf, in die man sich im Sonntagsgottesdienst eintragen kann, telefonisch bei Pfarramt, T071 477 1329 oder per E-Mail sekretariat@kirche-egnach.ch. Bitte Datum und Uhrzeit sowie ihren Namen und ihre Telefonnummer angeben. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, die Platzzahl pro Gottesdienst ist auf 50 Personen beschränkt. Anmeldungen bitte bis spätestens **Montag, 21. Dezember, um 12.00 Uhr**. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach



Samichlaus-Kids-Treff mit viel Feuer

Für einmal verliess der ökumenische Kids-Treff seine Keller-Räumlichkeiten und erwartete den Samichlaus vor der katholischen Kirche auf dem Winzelnberg. Als Überraschung für den Samichlaus bastelten die Kids aus Watte und Draht Grossbuchstaben, woraus der Schriftzug «FROHE WEIHNACHT!» entstand, den wir an einer Drahtleine aufhängten. Als der Samichlaus eintraf, wurde die Watte mit Sprit getränkt und angezündet. Wegen des starken Regens war der Schriftzug nicht ganz leserlich, aber der Samichlaus freute sich trotzdem. So wurde das Treff-Leitungsteam von Samichlaus

und Schmutzli gelobt. Bevor sie die Säckli ans Team verteilten, wollten sie Ruth noch sehen mit Feuerkeulen jonglieren und Mathias Feuer speien. Danach kamen die Kids an die Reihe: Von ihnen wollte der Samichlaus einen Tanz vorgeführt bekommen. Dank der Übung aus den Kids-Treff-Discos gelang auch das prima. Einige kehrten nach der Stunde draussen im Schneeregen wohl durchnässt und etwas frierend nach Hause zurück, aber nicht ohne ihre verdienten Chlaussäckli.

*Fürs Kids-Treff-Team
Mathias Hüberli*

175 Jahre Männerchor Neukirch-Egnach



Der Samichlaus besucht die Sänger

Das Jubiläumsjahr des Männerchors Neukirch-Egnach geht zu Ende. Es war ein spezielles Jahr, noch nie in seiner Geschichte konnten so wenige Proben abgehalten werden. Auch die ganzen Festaktivitäten mussten abgesagt werden.

So auch der Gala-Chlausabend mit Ausflug am 5. Dezember 2020.

Der Chlaus und der Schmutzli liessen es sich aber nicht nehmen, allen 33 Sängern einen schönen Chlausack vorbeizubringen und eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage zu wünschen.

Die Überraschung war gross, hatte doch der eine oder andere Sänger schon ein wenig Angst vor dem Chlaus und meinte, er wäre immer brav gewesen.

So hoffen wir nun, im neuen Jahr bald wieder mit Proben beginnen zu können und somit die langjährige Tradition fortzusetzen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage und viel Glück und Freude fürs 2021!

Möchtest du mitsingen?

Dann melde dich bei unserem Präsidenten Emil Aggeler, Mobile 079 696 36 28, er wird dich zur nächsten Probe einladen.

Vielen Dank unseren Sponsoren:

Aggeler AG • Bresga Fenster AG • C. Huber Holzbau GmbH • Elbau Küchen AG • Enderlin Bioladen • Forrer Erika und Hanspeter • Hechelmann Schreinerei GmbH • Keller & Cecchinato AG • Keller Slotcartreff • Kulturpool Oberthurgau • Gemeinde Egnach • Raiffeisenbank, Restaurant Rossini • Thurgauer Kantonalbank • Zürich-Versicherungen

